

Pressemitteilung vom 14. Juni 2017

Die Produktionsinitiative FERNSEHEN AUS THÜRINGEN prämiiert im 4. Jahrgang zwei Serienprojekte mit insgesamt 100.000 Euro
„findher“ aus Weimar/Isseroda und „Psychos“ aus München haben überzeugt



BU v. l.: Christoph Menardi, Niko Ballestrem (NEOS Film, München), Staatssekretär Malte Krückels, Kai Schöttle (bigchild, Weimar/Isseroda)

Erfurt, 14.06.2017: Eine Fachjury, bestehend aus vier Redakteur*innen öffentlich-rechtlicher sowie privater Fernsehsender, entschied am 14. Juni über die Gewinnerprojekte der Produktionsinitiative für TV-Serien FERNSEHEN AUS THÜRINGEN. Bei der nunmehr vierten Preisverleihung, die im Rahmen des 25. Deutschen Kinder-Medien-Festivals GOLDENER SPATZ in Erfurt stattgefunden hat, vergab Staatssekretär Malte Krückels am Nachmittag des 14. Juni Preisgelder in der Gesamthöhe von 100.000 Euro an zwei Serienprojekte. Den Gewinnern „findher“ der Firma bigchild aus Weimar/Isseroda und „Psychos“ der Münchner Firma NEOS Film soll mit je 50.000 Euro die Möglichkeit zur Weiterentwicklung bis zur Produktion eines Serienpiloten gegeben werden. Ziel der Initiative ist es, die Produktion von TV-Serien für Kinder und Jugendliche am Medienstandort Thüringen zu fördern. Die Verwendung der Preisgelder ist daher an eine Umsetzung in Thüringen gebunden.

Malte Krückels, Staatssekretär für Medien und Bevollmächtigter des Freistaats Thüringen beim Bund, sagte der Initiative „Fernsehen aus Thüringen“ weitere Unterstützung durch die Landesregierung zu: „Dass es hierzulande keineswegs an vielversprechenden Stoffen mangelt, zeigt der Jahrgang 2016/17 der Produktionsinitiative ‚Fernsehen aus Thüringen‘, so Krückels und fügt hinzu: „Ich bin gespannt auf die Stoffe und die Autoren. Dem neuen Jahrgang 2017/2018 wünsche ich einen guten Start.“

Die Gewinner von FERNSEHEN AUS THÜRINGEN im Jahrgang 2016/17 mit je 50.000 Euro sind:

- **FINDHER**

Anika Soisson und Kai Schöttle (bigchild, Weimar/Isseroda)

Webserie, 26x5min, ab 17 Jahren

Tim ist 29 Jahre alt und alt fühlt er sich auch! Nach einer gescheiterten Beziehung setzt akute Torschlusspanik ein und Tim meldet sich bei einer Dating-App an. Nun bekommt er maßgeschneiderte Vorschläge, die sich beim genaueren Hinsehen selten als tatsächliches „Match“ herausstellen. Tim trifft sich mit unterschiedlichsten

Persönlichkeiten, die mit ihrer individuellen Art den inzwischen allgegenwärtigen Problemen des Singledaseins der sogenannten „Generation Beziehungsunfähig“ begegnen. Diese schrägen, lustigen und denkwürdigen Dates bringen Tim vielleicht nicht die große Liebe, dafür lernt er eine Menge über sich selbst. „findher“ erzählt über Generationen und Geschlechter hinweg von dem steinigen Weg der Selbst- und Partnerfindung. Zusätzlich zur linearen Webserie gibt es eine Erweiterung für Social Media.

- **PSYCHOS**

Niko Ballestrem und Christoph Menardi (NEOS Film, München)

Kinderserie, 13x25min, ab 8 Jahren

Caspar, Lila, Fred, Milana, Adi und Tatjana sind grundverschieden und haben doch eines gemeinsam: Sie sind anstrengend und werden deshalb in die 6d versetzt – die Klasse der „Psychos“. Die sechs Kinder fühlen sich mit Fettleibigkeit, Asperger-Syndrom, Kleptomanie, krankhaftem Lügen, Internetsucht und Hyperaktivität gestraft. Doch dann verschwindet Lilas Vater und die Psychos bekommen die Chance ihres Lebens. Sie lernen, dass sie neben ihren Schwächen auch außergewöhnliche Fähigkeiten haben. Gemeinsam lösen sie kleine und große Probleme in ihrem Umfeld und werden dadurch zu Helden ihrer Schule.

„Psychos“ ist ein Plädoyer für Kreativität und Toleranz – und eine Liebeserklärung ans Anderssein.

Dieses Jahr bestand die Fachjury aus Tim Biedert (Nickelodeon), Anke Lindemann (KiKA), Susanne Rieschel (ZDF) und Petra Zirkel (SuperRTL). Die Moderation der Sitzung übernahm Margret Albers (Sprecherin des Vorstandes, Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V.). Im direkten Anschluss an die Preisverleihung wurde der Start des fünften Jahrgangs von FERNSEHEN AUS THÜRINGEN eingeläutet, dessen Ausschreibung und Workshops neu konzipiert wurden, um eine noch gezieltere Betreuung der Projekte sowie die bessere Einbindung des Standortes zu ermöglichen. Mit einer Präsentation zum Bedarf für Kinder- und Jugendprogramme gaben TV-Redakteur*innen wichtige Hinweise und präsentierten Markttrends für interessierte Produzent*innen und Autor*innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Diese können vom 19. Juni bis 26. August 2017 ihre Bewerbung für den Jahrgang FERNSEHEN AUS THÜRINGEN 2017/18 einreichen. Hauptbestandteil der Unterlagen bildet ein maximal 10-seitiges Exposé für ein live-action Format. Detaillierte Informationen finden sich online unter www.fat-tv.de.

Die Thüringer Staatskanzlei (TSK) und die Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT) initiieren und finanzieren bereits das fünfte Jahr in Folge die Initiative FERNSEHEN AUS THÜRINGEN. Ihr Bestreben ist die gezielte Förderung neuer Projekte für Kinder und Jugendliche sowie ihre Ansiedlung im Kindermedienland Thüringen. Durch die frühzeitige Einbindung der Redakteur*innen in Form einer Fachjury wird eine Entwicklung nahe am Bedarf der Sender und der jungen Zuschauer gewährleistet, was eine zeitnahe Realisierung attraktiver und innovativer Serienformate ermöglichen soll.

Jahresverlauf der Produktionsinitiative FERNSEHEN AUS THÜRINGEN 2016/17

Ende September wurden 15 Bewerber*innen nach Erfurt zu einem Auswahlworkshop eingeladen. Abschließend wählte die zehnköpfige Fachjury sechs Projekte aus, die jeweils 15.000 Euro für eine Weiterentwicklung des Formats und eine auf das Projekt zugeschnittene Einzelbetreuung durch die Mentor*innen Sarah Winkenstette und Paul Schwarz bekommen haben. Zusätzliches Feedback kam auch in diesem Jahrgang von Transmedia-Coach Eric Huang aus London. Als Experte beriet er die Teams hinsichtlich der Ausarbeitung eines transmedialen Konzeptes. Ein gemeinsames Seminar mit den Stipendiat*innen der AKADEMIE FÜR KINDERMEDIEN und eine Besichtigung des Studioparks KinderMedienZentrum sowie eine Gesprächsrunde mit dort angesiedelten Medienschaffenden sorgte außerdem für einen kreativen Austausch und für zusätzliche Netzwerkmöglichkeiten. Höhepunkt des März-Workshops war schließlich der Zwischenpitch vor der Fachjury, bei dem wichtiges Feedback von Redakteur*innen der Fernsehsender eingeholt wurde für die finale Entwicklung der Serien bis zum großen Pitch im Juni.

Projektkoordinatorin:

Hanna Reifgerst | Telefon: 0361 789 798 11 | Mail: reifgerst@fat-tv.de | www.fat-tv.de.

Pressekontakt:

Katja Imhof

Initiative FERNSEHEN AUS THÜRINGEN

c/o Förderverein Deutscher Kinderfilm e.V. – Haus Dacheröden

Anger 37, 99084 Erfurt | Tel: 0361 6638618 | E-Mail: presse@fat-tv.de